

INTERLAKEN 3. SEPTEMBER 2017

Jedes Potenzial ausschöpfen

Der Herbstbeginn ist in den Betrieben und Dienstleistungsbereichen der Seeburg jeweils besonders herausfordernd. 55 Jugendliche werden auch heuer in 19 unterschiedlichen Berufsgattungen ihre Ausbildung beginnen. Denn auch wer weniger gute Karten hatte, wollen die Verantwortlichen fördern.

von **Rabea Grand**



Nicht nur die Ausbildung, sondern auch Abklärungen, Vorlehren oder Brückenangebote werden in den Seeburg-Betrieben angeboten.

Fotos: Seeburg

Für die Ausbilderinnen und Ausbilder in den Seeburg-Betrieben heisst es nun wieder, sich täglich gemeinsam mit den 55 Lernenden einer gemeinsamen Herausforderung zu stellen. Nämlich derjenigen, die jungen Menschen in den Start ihrer Ausbildung oder beim Übergang in ein weiteres

Berufsbildungsjahr zu begleiten. Der Berufsbildungsalltag in den agogisch geführten Betrieben gleicht nämlich keinem Spaziergang, dessen sind sich alle Beteiligten bewusst.

Mehr Unterstützung

Gleichzeitig erleben die Berufsbildner und die Auszubildenden selbst, wie viel Potenzial in Jugendlichen steckt, auch wenn sie bisher eher auf der Schattenseite des Lebens standen. Das wachsende Vertrauen in sich selber und in die sie begleitenden Fachpersonen im Arbeitsalltag nimmt ihren ursprünglichen existenziellen Ängsten den Wind aus den Segeln und lässt sie einen Hafen erreichen, der sie zukünftig als eigenständiges Mitglied der Gesellschaft auszeichnet.



55 Lernende haben heuer in den Seeburg-Betrieben ihre Ausbildung in 19 verschiedenen Berufsgattungen begonnen.

Foto: Rabea Grand

«Dem allgemeinen Arbeitsmarkt scheint es inzwischen nicht mehr möglich, allen einstiegswilligen jungen Menschen eine Berufsausbildung anzubieten. Jugendliche mit weniger guten Karten oder Unterstützungsbedarf finden häufig den Einstieg in die Berufsbildung nicht», erklärt Roland Eichenberg, Institutionsleiter von Seeburg. Oftmals fehle den Firmen dazu die nötige Zeit, aber auch das Fachwissen zur individuellen Förderung.

Sinnvolle Investition

Im Gegensatz dazu bieten die Seeburg-Betriebe jedoch Ausbildungen in insgesamt 19 verschiedenen Berufsgattungen sowie vorgelagerte Programme für den Ausbildungsbeginn wie

Abklärungen, Vorbereitungszeiten, Vorlehren, Brückenangebote und Trainingsplätze an. «Eine agogisch begleitete Berufsausbildung für junge Menschen, die nur durch die Möglichkeit eines Coachings aufgenommen werden, ist eine sinnvolle Investition, um Jugendliche nachhaltig in die Erwerbsfähigkeit zu integrieren», ist sich Roland Eichenberg sicher.



Der Alltag fordert einiges von den jungen Menschen. Die Verantwortlichen von Seeburg wollen jedoch allen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial auszuschöpfen.

Doch nicht nur um die Ausbildungen kümmern sich die Verantwortlichen von Seeburg. Vielmehr sind mit den berufsintegrativen Angeboten auch Wohnmöglichkeiten mit unterschiedlichem sozialen Setting verbunden. «Die jeweilige Wohnform richtet sich nach der Selbständigkeit der Person und nach den aktuell zur Verfügung stehenden freien Plätzen.» Dabei sei betreutes bis teilautonomes Wohnen möglich und werde vor allem für diejenigen angeboten, die ein stabilisierendes Milieu benötigen oder aus anderen Regionen kommen würden. Zuweisende Stellen für die arbeitsagogisch geförderten Ausbildungsplätze der Seeburg sind die IV, Sozialbehörden und KESB, Kliniken und heilpädagogische Schulen, Jugendanwaltschaften, Jugendhilfen, Taggeldversicherer sowie andere Organisationen.



SEEBURG
Untere Bönigstrasse 35
3800 Interlaken
Telefon 033 845 84 00
www.seeburg.ch

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 157643 3.9.2017 – 08.00 Uhr Autor/in: **Rabea Grand**

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907